

Offene Kirche Elisabethen

Stadtgebet

Montag, 28. Januar, ca. 12.00 Uhr
Jeden Montag und Donnerstag nach dem Mittagsläuten.
Im Anschluss sprechen wir den Basler Stadtsegen.

Handauflegen und Gespräch

Montag, 28. Januar, 14.00–18.00 Uhr
Persönliches Gespräch und Handauflegen. Keine Voranmeldung nötig.
Heilungsfeier: Jeden ersten Sonntag des 3., 6., 9., 12. Monats, 18 Uhr.

Zazen-Meditation

Dienstag, 29. Januar, 12.15–12.45 Uhr
Jeden Dienstag (ausser während den Schulferien) findet im Chor der Kirche eine Zen-Meditation statt. Die Teilnahme steht allen frei und ist kostenlos.

Basel im Gespräch – Spitalfusion

Dienstag, 29. Januar, 18.30 Uhr
Diskussionsrunde mit dem basel-städtischen Regierungsrat Lukas Engelberger, dem Generalsekretär der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Baselland, Olivier Kungler, dem Basler SP-Gesundheitspolitiker Kaspar Sutter und anderen Eingeladenen. Im Anschluss Apéro. Eintritt frei.

MiMiKo, Mittwoch-Mittag-Konzert

Mittwoch, 30. Januar 12.15–12.45 Uhr
Detailprogramm auf www.mimiko.ch.
Eintritt frei, Kollekte.

Seelsorge-Angebot

Mittwoch, 30. Januar, 17.00–19.00 Uhr
Gesprächsangebot mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger über religiös-spirituelle Themen, Lebensfragen oder über praktische Fragen.

Stadtgebet

Donnerstag, 31. Januar, ca. 12.00 Uhr

Lieder des Herzens

Donnerstag, 31. Januar, 19.00 Uhr
Mit Lieder und Tänzen aus verschiedenen spirituellen Traditionen.
Eintritt frei, Kollekte.

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 14, Basel
Info unter www.offenekirche.ch

Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa, 10–19 Uhr;
So, 12–19 Uhr
Café-Bar: Di–Fr, 7–19 Uhr; Sa und So, 10–18 Uhr; Montag geschlossen

Kloster Mariastein

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage
Eucharistiefeier: 8.00; 9.30; 11.15 Uhr
Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor der Eucharistiefeier
15.00 Vesper und eucharistischer Segen
20.00 Komplet (Nachtgebet)
Werktag
9.00 Eucharistiefeier mit den Mönchen
11.00 Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
12.00 Sext (Mittagsgebet, ausser Montag)
15.00 Non (ausser Montag und Dienstag)
18.00 Vesper (Abendgebet, ausser Mo)
20.00 Komplet (Nachtgebet)
(Samstags: 20.00 Vigil)

Darstellung des Herrn

Samstag, 2. Februar (Mariä Lichtmess)
6.30 Laudes
11.00 Segnung der Kerzen in der Vorhalle der Basilika,
Prozession und Eucharistiefeier
18.00 Vesper (lat.)
20.00 Komplet (dt.)
Dienstag, 5. Februar, hl. Agatha
9.00 Eucharistiefeier mit Brotsegnung
Brote zum Segnen bitte vor Beginn der Messe auf die Altarstufen legen.

Basiswissen Bibel

Bibelkundliches Wochenende
Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Februar
Leitung: P. Leonhard Sexauer
Ein Wochenende für alle neugierigen Einsteiger, die sich die einfachsten Basics zum heiligen Buch der Christen aneignen möchten, ohne daraus gleich eine Frage des Glaubens zu machen. Ein genauer Infolyer ist an der Klosterpforte erhältlich (Tel. 061 735 11 11).

Jahresprogramm

Das Jahresprogramm «Aufbruch ins Weite» mit vielen Kursen, Veranstaltungen, Gottesdiensten, Konzerten und Führungen in Mariastein ist an der Klosterpforte oder in der Vorhalle der Klosterkirche erhältlich.

Öffnungszeiten der Klosterpforte

An Sonntagen: 8.30–9.15 Uhr, 10.30–12.15 Uhr; 14.00–14.45 Uhr; 15.45–17.45 Uhr
An Werktagen: 8.00–8.45 Uhr, 10.00–11.45 Uhr; 14.00–14.55 Uhr, 15.30–17.45 Uhr
Zu diesen Zeiten sind wir auch telefonisch erreichbar (061 735 11 11).

Benediktinerkloster

4115 Mariastein
Gottesdienstzeiten: Tel. 061 735 11 01
Andere Auskunft: Tel. 061 735 11 11
info@kloster-mariastein.ch
wallfahrt@kloster-mariastein.ch
www.kloster-mariastein.ch

Misión Católica de Lengua Española

¿Qué me mueve, Señor, para quererte?

El domingo 6 de enero, en su despedida, el P. José Luis Tejería nos decía en la homilía que uno de sus propósitos para este año que comenzaba era ayudar a la difusión de la figura de San Juan de Avila, doctor de la iglesia y patrono del clero español. Apoyando esta iniciativa me he acercado a su biografía y a su obra y lo primero que me ha sorprendido ha sido saber que uno de los sonetos más hermosos fue escrito por él.

No me mueve, mi Dios, para quererte el Cielo que me tienes prometido ni me mueve el Infierno tan temido para dejar por eso de ofenderte. Tú me mueves, Señor. Muéveme el verte clavado en una cruz y escarnecido; muéveme el ver tu cuerpo tan herido, muéveme tus afrentas, y tu muerte. Muéveme, en fin, tu amor, y en tal manera, que, aunque no hubiera Cielo, yo te amara, y, aunque no hubiera Infierno, te temiera. No me tienes que dar porque te quiera, pues, aunque lo que espero no esperara, lo mismo que te quiero te quisiera.

¿Qué nos mueve a creer en Dios? Tristemente la respuesta suele estar unida a los miedos: si no creo «Dios me castiga», no hago esto porque puedo «ir al infierno», «voy a misa para que Dios no se enfade conmigo y me mande calamidades» ... Para Juan de Avila el motor de su fe, de su vida, es el Amor con mayúsculas, el amor a ese Cristo crucificado, encarnado en un cuerpo herido y sufrido. Esa debe ser la verdadera razón para amarle ¿Dónde cabe ese amor si llenamos nuestro corazón de miedos? Ese Cristo se encarna en los que sufren a nuestro alrededor. No podemos ser indiferentes, Ellos son los destinatarios de ese amor con el que adoramos a Cristo y cada vez que abracemos a uno de nuestros hermanos el Jesús crucificado que cuelga de las curvas de nuestras iglesias, sentirá un bálsamo reconfortante en sus heridas. Lo demás, si lo recibimos, será un regalo que nos colmará de felicidad en la otra vida pero no puede ser nunca un objetivo de nuestra fe en esta. *M. Angeles Díaz*

Curso de formación litúrgica

Próximamente se llevará a cabo un curso de formación litúrgica (Lectores de la Palabra, Ministros extraordinarios de la Comunión y sacristanes). Si te has planteado ser un miembro activo en nuestra comunidad esta puede ser una de las tareas para servir a Dios en un voluntariado. ¿Te animas? Más información lunes y jueves de 14 a 18 h en el teléfono Tel. 061 311 83 56.

Cómo Dios manda

¿Como se comulga correctamente en la mano?
En primer lugar debemos acercarnos con actitud de respeto y adoración al Señor. Haremos que la mano izquierda repose sobre la derecha haciendo un pequeño «cuenco» donde el sacerdote depositará la Sagrada Forma al tiempo que dice «El Cuerpo de Cristo». Nosotros responderemos «Amén» y retirándonos un poco, la introduciremos allí mismo en la boca.

AGENDA

Debido a la situación de vacante del puesto de misionero, quedan suspendidas las eucaristías en Laufen hasta nuevo aviso. Las celebraciones en Oberwil están sujetas a la disponibilidad de sacerdotes, por lo que les rogamos estén atentos a la agenda semanal.

CELEBRACIONES

BK = Bruder Klaus Basel
Ob = Oberwil
Lf = Laufen

Domingo 27 de enero

11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

Domingo 3 de febrero

11.00 Eucaristía (BK)
17.00 Eucaristía (Ob)

Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch
Misionero: Vacante
Oficina Tel. 061 373 90 39
Auxiliar Pastoral:
M. Angeles Díaz Burgos
Tel. 061 373 90 38
Secretaria: Giuanna Derungs
Tel. 061 311 83 56

Horarios de Atención al Público

Secretaría: Lunes/Jueves de 14.00 a 18.00.
Auxiliar Pastoral: Lunes y Jueves de 14.00 a 18.00.

Fuera de estos horarios es necesario pedir una cita previa.

Katharina-Werk



Spirituelle Tage im Katharina-Werk.

«Da ist ein Riss in allem – so kommt das Licht herein»

Diese Liedzeile von Leonard Cohen begleitet unsere Gemeinschaft ins neue Jahr, denn wir haben in unseren spirituellen Tagen dieses Thema vertieft und gespürt, dass uns diese Weltsicht viel Kraft und Hoffnung gibt.

Führen liessen wir uns vom Beginn des Markusevangeliums: Jesus folgt wie viele andere Menschen den Aufrufen zu Umkehr und Neuanfang von Johannes dem Täufer und erfährt bei seiner Taufe durch den Geist Gottes: «Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen» (vgl. Mk 1,10-11).

So eine Sternstunde haben wir vielleicht alle schon erlebt: Jemand zeigt uns, dass er uns liebt, wir spüren Gottes Nähe oder wir erleben, dass wir wieder neu anfangen können. Vielleicht gab es gerade in den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel solche Sternstunden.

Uns hat dann fasziniert, wie es im Markusevangelium weitergeht: «Und sogleich trieb der Geist Jesus in die Wüste (Mk 1,12), wo er vom Satan in Versuchung geführt wurde» (Mk 1,13a).

Ganz unmittelbar (sogleich) nach der Erfahrung von Glück und Hoffnung führt der Geist in die Stille der Wüste. Ort der Einkehr und der Selbstfindung, aber auch der Erfahrung von Trockenheit, Einsamkeit und Begegnung mit dem Dunkel. Auch wir erfahren nach Sternstunden häufig einen krassen Wechsel und haben kaum Zeit, das erfahrene Glück zu verarbeiten. Und

dann kann ein plötzliches Unglück, ein Streit, die Erfahrung von Einsamkeit oder dem grauem Alltag unsere Sternstunden schnell wieder vergessen machen. In diesen Situationen sollten wir uns aber bewusst an sie erinnern – sie können uns durch das Dunkle hindurchtragen und uns Kraft geben zum Handeln. Im Markusevangelium heisst es weiter: Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm (Mk 1,13b). Vielleicht nehmen wir uns einmal Zeit, unserer eigenen wilden Tiere und der uns dienenden Engel bewusst zu werden. Wir sehen oft hier das Licht und die Fülle des Lebens – dort die Wüste und die Dunkelheit. Wir vergessen, dass beides zusammengehört.

Als spirituelle Gemeinschaft wollen wir in diesem Jahr an unseren offenen Katharina-Abenden in Basel unseren Blick besonders darauf richten, unser Leben und unsere Welt ganz bewusst in ihrer Gebrochenheit mit beidem wahrzunehmen und zu spüren, dass gerade, wo wir bewusst die Risse wahrnehmen, auch das Licht hindurchscheinen kann. Dazu laden wir herzlich ein.

Die Termine der offenen Abende sind am 6.2., 3.4., 8.5., 5.6. jeweils ab 19.30 Uhr in der Neubadstrasse 95. Keine Anmeldung nötig.

Infos bei s.laumen@katharina-werk.org oder unter Telefon 061 307 23 59.

Sylvia Laumen, ktw

Juseso Fricktal

Informationen der Fachstelle für Jugendarbeit Fricktal



Gutes Schuhwerk ist zentral auf der Jugendpilgerreise nach Spanien.

«Wir sind dann mal weg»

Vom 6. bis 14. Juli findet eine Jugendpilgerreise der Juseso Fricktal nach Spanien statt. Dort werden wir eine Woche lang als Pilger auf dem Jakobsweg unterwegs sein.

Tui, O Porriño, Pontevedra, Caldas de Reis, Padrón – das sind die Orte, die wir dabei durchreisen werden, schliesslich natürlich mit dem Ziel Santiago de Compostela. Obwohl es noch einige Monate bis zur Reise sind, ist die Anmeldefrist bereits auf Ende Januar datiert. Die Reise richtet sich an Jugendliche ab 15 Jahren und wird finanziell von der Aargauer Pastoralkonferenz, der Stiftung Pro Fricktal, dem Förderprogramm Kebab+ sowie von der Jugendkollekte unterstützt.

Ostertreffen 2019

Seit vielen Jahren organisiert die Juseso Fricktal das «Ostertreffen» im Fricktal. Das Ostertreffen bietet Jugendlichen die Möglichkeit, in einer Gruppe ganz jugendgerecht Ostern zu feiern.

Das diesjährige Ostertreffen findet in Obermumpf (Seelsorgeverband Fischingertal) statt, beginnt am Donnerstag, 18. April, und endet nach der Oster-nachtsfeier am späten Samstagabend, 20. April. Auf dem Programm stehen Ateliers, Spiele, ein gemeinsamer Kreuzweg sowie die Mitgestaltung der Osternachtsfeier.

Das diesjährige Ostertreffen steht unter dem Motto «Changes» und wird von einem motivierten Organisationsteam unter Mitwirkung Jugendlicher und junger Erwachsener organisiert.

Anmeldungs-ort für beide Anlässe ist kontakt@jusesofricktal.ch, weitere Infos dazu auf www.jusesofricktal.ch

Weitere Anlässe der Juseso Fricktal – bis Sommer

#Crossroads

Samstag, 2. Februar, 16 bis 21 Uhr
Über 80 Jugendliche der 8. Reliklassen im Fricktal treffen sich in Rheinfelden, um sich im Rahmen eines Postenlaufs mit wichtigen Entscheidungen im Leben auseinanderzusetzen. Abschluss mit Snack und Musik im Rheinfelder Jugendzentrum

HörMalRhein

Regionales und grenzüberschreitendes Projekt für jugendliche musikalische Talente – organisiert von Jugendeinrichtungen aus der Region. Finale im Rahmen vom Jugendfest Rheinfelden am Samstag, 22. Juni. Infos unter www.hoermalrhein.com

Juseso by Night

Offene Aktion der Juseso Fricktal für Teens ab 12 Jahren. Nächste Aktion am 24. Mai im Jugendtreff «Freakhall» in Gipf-Oberfrick, 19 Uhr bis 22 Uhr.

Simon Hohler,

Geschäftsleitung Juseso Fricktal



Das Ostertreffen bietet immer auch schöne Gelegenheiten für gemeinsame spielerische Erlebnisse.